



Einheimische Baumarten im Arboretum und ihre Nutzung

Die heimischen Wälder wurden und werden schon immer durch den Menschen genutzt. Einige der heute hier heimischen Baumarten führten die Römer ein. Eine naturnahe und nachhaltige Waldwirtschaft erhält und schützt den Wald: Das Prinzip der Nachhaltigkeit – eine Erfindung der deutschen Forstwirtschaft.

- **Ausgangspunkt:** „Wonnhalde“ beim „WaldHaus Freiburg“. 250 Meter auf dem Forstweg, Beginn gegenüber den Grillhütten.
- **Gehzeit:** Zwei Stationen und 15 Baumarten entlang des Weges; ca. 45 Min.
- **Wegebeschaffenheit:** Schmalere befestigter Fußweg mit leichten Steigungen.



Entdecken Sie Tannenarten aus aller Welt

und werden Sie so zum „Tannen-Kenner“! Das Stadtwald-Arboretum in Günterstal beherbergt neben dieser kleinen Auswahl übrigens die größte Lebendammlung von Tannenarten („Abietum“) in Deutschland und ist daher für Botaniker national und international besonders interessant. Viele dieser Arten sind an ihren Naturstandorten bedroht oder stehen kurz vor dem Aussterben...

- **Ausgangspunkt:** Waldparkplatz „St. Valentin“.
- **Gehzeit:** 6 Stationen; ca. 30 Minuten.
- **Wegebeschaffenheit:** Schmalere Fußweg mit Steigungen von 10 %.



Adressen & Kontakt

Städtisches Forstamt Freiburg
 Günterstalstraße 71
 79100 Freiburg
 Telefon: (0 1 75) 9 32 24 76 (Wochenendnotfalldienst)
 Fax: (07 61) 7 79 82
 E-Mail: forstamt@stadt.freiburg.de
 Web: www.freiburg.de/forstamt

Stiftung WaldHaus Freiburg
 c/o Städtisches Forstamt Freiburg
 Günterstalstraße 71
 79100 Freiburg i. Br.
 Telefon: (07 61) 201-6201
 Telefax: (0761) 7 79 82
 eMail: stiftung@waldhaus-freiburg.de
 Web: www.waldhaus-freiburg.de

Freunde des Stadtwald-Arboretum e.V.
 c/o Dr. W. Pape
 Schwaighofstr. 18
 79100 Freiburg i. Br.
 Telefon: (07602) 920318
 eMail: martina.nimsch@t-online.de
 Spende: Sparkasse Freiburg Nördl. Breisgau
 Konto 125 361 77, BLZ 680 501 01

„Dem Wald zu Liebe“
 ...haben wir die Informationsbroschüre auf FSC zertifiziertem Papier gedruckt:
 Consort Royal halbmatt 5W-COC-1615



Folgen Sie uns auf eine Reise durch die Welt der Bäume!

➤ Das Arboretum ist eine Sammlung von Baum- und Straucharten aus aller Welt



Wege-Info

- Folgende Pfade sind Kinderwagen-gesamt:**
 Nordamerikanische BA, Heilwirkung von BA, Einheimische BA und BA aus aller Welt.
- Rollstuhl-gesamt sind:**
 Nordamerikanische BA.

Bitte beachten Sie die Angaben zu Gehzeiten, Zugängen und Wegebeschaffenheit im Textteil.





Fünf Themenpfade

...führen Sie durch das Stadtwald-Arboretum. Eine kleine Auswahl der dort gepflanzten Bäume und Sträucher wurden nach Themen geordnet und mit Hinweistafeln versehen. Jeder Themenpfad ist einem Herkunftsgebiet, einer Gruppe verwandter Baumarten oder einem besonderen Aspekt der Beziehungen zwischen der Lebenswelt der Bäume und der Lebenswelt der Tiere oder Menschen gewidmet.

Das Stadtwald-Arboretum entstand bereits Ende des 19. Jahrhunderts, als die Freiburger Förster in stadtnahen Wäldern begannen, fremdländische Baumarten zu Versuchszwecken zu pflanzen. Jedoch gelang nur bei wenigen Baumarten die Integration in die heimische Waldgesellschaft. Das wohl berühmteste und für den Stadtwald Freiburg charakteristische Beispiel ist die forstwirtschaftliche Nutzung der Nordamerikanischen Baumart Douglasie (Pseudotsuga menziesii), die bereits seit 1896 in Freiburg forstwirtschaftlich genutzt wird und heute eine der wirtschaftlich wichtigsten Baumarten ist.

Die Themenpfade wurden mit freundlicher Unterstützung der Stadt Freiburg im Breisgau, des Naturpark Südschwarzwald e.V. und des Vereins „Freunde des Stadtwald-Arboretum Günterstal e.V.“ durch das städtische Forstamt im Jahr 2007 errichtet.

Entdecken Sie die Welt der Bäume und genießen Sie faszinierende Ein- und Ausblicke!



Bäume sind pflanzliche Heiler

Seit Jahrtausenden werden Bäume für ihre heilenden Kräfte geschätzt. Abgesehen von seiner mythischen und religiösen Bedeutung, die Bäume vor allem für die Ureinwohner der verschiedenen Kontinente haben, hat der Baum an sich auch in der naturheilkundlichen Pflanzentherapie eine große Bedeutung.

Es existieren aus der Traditionen des Wissens indigener Völker viele Anwendungsmöglichkeiten von Bestandteilen des Baumes wie Blüten, Blätter oder der Rinde. Daneben gibt es eine Vielzahl esoterischer, kosmetischer, pflanzenastrotogischer, oder so genannter volksheilkundlicher Anwendungen und Eigenschaften, die den verschiedenen Baumarten zugeschrieben werden.

Eine bedeutende Disziplin der Naturheilkunde, die Bachblütentherapie, greift unter anderem auch auf die Blüten vieler Bäume zurück. Verordnet werden so genannte Blütenessenzen und Baum-Elixiere. Im Rahmen des Pfades haben wir uns auf die rein naturheilkundlichen Heilwirkungen von 15 Baumarten beschränkt, die medizinisch nachgewiesen sind. Der Wald bietet also gleich einer großen Apotheke...

Ausgangspunkt: Waldparkplatz am Ende des „Wieseweg“, gegenüber Kloster „St. Lioba“.

Gehzeit: 15 Stationen; ca. 1,25 Stunden.

Wegebeschaffenheit: Entlang des „St. Liobaweg“ auf breitem, befestigten Forstweg mit Steigungen von bis zu 6 %.



Baumarten aus aller Welt

...in ihrem Schatten erholen. Entdecken Sie über Geographie und Biologie hinaus die kulturhistorische Bedeutung von Bäumen in aller Welt: Entlang dieses Pfades werden Ihnen 13 „alte Bekannte“, aber auch exotische und fremde Baumarten begegnen.

Ausgangspunkt: „Wonnhalde“ beim „WaldHaus Freiburg“.

Gehzeit: 13 Stationen, ca. 1 Stunde.

Wegebeschaffenheit: Schmäler Fußweg mit mehreren Steigungen bis 6 % durch den „Waldpark Wonnhalde“ hinauf auf die „Waldfahrstraße Lorettberg-Kyburg“.



Nordamerikanische Baumarten

Dieser Pfad erschließt Ihnen eine Auswahl von 15 typischen „Bäumen und Sträucher der neuen Welt“. Die hier wachsenden Baum- und Straucharten haben mindestens eine herausragende Eigenschaft: Sie sind außerordentlich schön, sie können sehr alt oder sehr groß werden oder sie haben besonders stechende Nadeln...

Ausgangspunkt: Stadtbahn Linie 2, Haltestelle „Wonnhalde“ Waldfahrstraße „Wasserschloß-Kyburg“ am Abgang des Höhenzugsweges Richtung Kybellen (blaue Raute).

Gehzeit: 15 Stationen; ca. 1,25 Stunden.

Wegebeschaffenheit: Breite, befestigte Forststraße mit sehr geringer Steigung. Zugang Rollstuhlfahrern aus Richtung „Wasserschloß“ oder Waldparkplatz „St. Valentin“.



Freiburg
IM BREISGAU

Städtisches Forstamt Freiburg – verantwortungsvolle, nachhaltige Waldwirtschaft seit 1835

Das städtische Forstamt ist angesiedelt im Dezernat für Umwelt, Bildung, Schule und Gebäudemanagement der Stadt Freiburg. In den letzten 173 Jahren des Bestehens der eigenständigen, kommunalen Forstverwaltung hat sich das Arbeitsfeld stark erweitert: Die Verantwortung reicht von naturnaher, nachhaltiger Waldbewirtschaftung über Waldnaturschutz und Jagd bis hin zur in Freiburg besonders wichtigen Erholungsvorsorge im Wald.

Das „Stadtwald-Arboretum“ erfüllt neben dem wissenschaftlichen Anspruch an eine lebensvolle, nachhaltige Baum- und Straucharten und seinen positiven Wirkungen für das Landschaftsbild auch eine wichtige umweltpädagogische Aufgabe, der das Forstamt mit den Themenpfaden gerecht werden möchte.



Freunde des Stadtwald-Arboretum

Die Freunde des Stadtwald Arboretums haben sich zusammengefunden, um dem Erhalt des Arboretums zu dienen:

- Sicherung des Bestandes mit ca. 1000 Baum- und Straucharten aus 5 Kontinenten.
- Information und Öffentlichkeitsarbeit sowie Führung und Vorträge für alle botanisch Interessierten.
- Interesse an botanischen Fragen durch Informationen.
- Erhaltung von Genressourcen der vom Aussterben bedrohter Arten.

Mit Ihrer Mitgliedschaft oder Geld- und Sachspenden helfen Sie uns, die Artenvielfalt zu fördern – oder unterstützen Sie uns durch praktische Pflegearbeiten. Info unter: Tel 07602-920318 oder martina.nimsch@t-online.de

Freunde des Stadtwald-Arboretums Günterstal e.V., Sparkasse Freiburg Nördl. Breisgau, Kto Nr. 12536177 BLZ 6805010



Stiftung WaldHaus Freiburg

Im Oktober 2008 eröffnet mit dem WaldHaus Freiburg ein neues Bildungs-, Informations- und Besucherzentrum zu den Themen Wald und Nachhaltigkeit in unmittelbarer Nähe zu den Themenpfaden des Arboretums. Getragen wird die Einrichtung von der Stiftung WaldHaus Freiburg.

Das WaldHaus Freiburg versteht sich als ein Ort der Bildung und des Wissenstransfers, des Austauschs und der Information, des sinnlichen und praktischen Erlebens und Erfahrens, als ein kommunikativer Ort der Zusammenkunft für Jung und Alt.

Aufgrund seiner räumlichen Nähe sowie einer Vielzahl interessanter und attraktiver Angebote empfiehlt sich, einen Rundgang durch das Arboretum mit einem Besuch im WaldHaus zu verbinden. Wir freuen uns auf Sie!



Interreg III A Projekt „Umweltbildung ohne Grenzen“

Die Stiftung WaldHaus Freiburg führt gemeinsam mit der Communauté d'Agglomération de Colmar und der Stadt Freiburg das grenzüberschreitende Projekt „Umweltbildung ohne Grenzen“ durch. Dabei entsteht zeitgleich zum WaldHaus Freiburg mit dem Observatoire de la nature auf französischer Seite in der Nähe von Colmar ein neues Bildungs- und Informationszentrum – das sich auf Ihren Besuch freut. Ziel des Projekts „Umweltbildung ohne Grenzen“ ist es, im Bereich der Umweltbildung und des Ökoturismus grenzüberschreitend zusammenzuarbeiten und verschiedene zweisprachige Angebote und Programme für die Bevölkerung in der Oberrheinregion sowie Tourist/innen zu schaffen.

Das Projekt wird von der Europäischen Union über das Programm INTERREG III A Oberrhein – Mitte – Süd gefördert.

Ausführliche Informationen zum Projekt „Umweltbildung ohne Grenzen“ finden Sie unter: www.fricol.eu